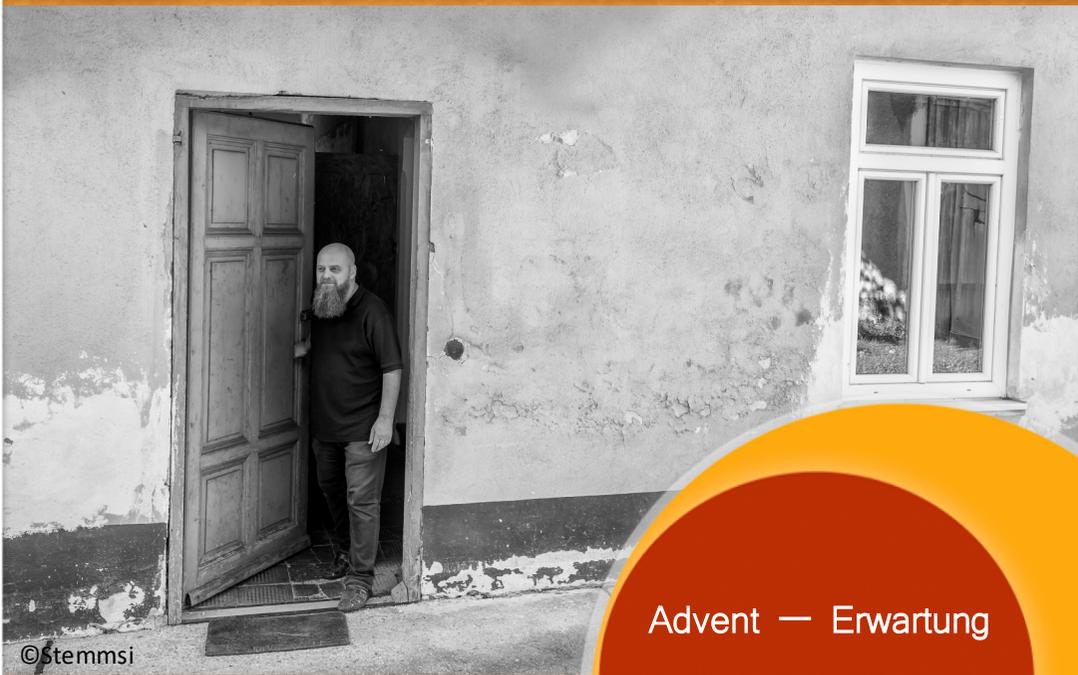


MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT DER PFARRE ST. WILLIBALD
47. AUSGABE: NOVEMBER 2018—JÄNNER 2019



©Stemmsi

Advent — Erwartung

Was oder wen
erwarten wir?

TERMINE

MONAT NOVEMBER 2018

Fr.	2.	14:30 Cafe im Pfarrzentrum (15)
Sa.	3.	Spielenachmittag in der Bibliothek 14:00 (13)
So.	11.	Mundartmesse
Mo.	12.	Martinsumzug der Kindergartenkinder 17:00
Sa.	17.	Buchausstellung mit Märchenerzählung u. Keksverkauf und Punsch (Beilage)
So.	18.	Buchausstellung mit Keksverkauf, Punsch und Bratwürstel (Beilage)

MONAT DEZEMBER 2018

Sa.	1.	Adventkranzsegnung (4) Spielenachmittag in der Bibliothek 14:00 (13)
Fr.	7.	Cafe im Pfarrzentrum (15)
So.	16.	Konzert in der Kirche: Orgel und Trompete (14)
Mo.	24.	Kindermette — 14:00 Uhr (10) Weihnachtskindergarten Mehrzweckraum
Do.	27.	Sternsinger sind unterwegs (16)
Fr.	28.	Sternsinger sind unterwegs (16)
Sa.	29.	Sternsinger sind unterwegs (16)

MONAT JÄNNER 2019

Fr.	4.	14:30 Cafe im Pfarrzentrum (15)
Sa.	5.	Spielenachmittag in der Bibliothek 14:00 (13)
Mo.	14.	Redaktionsschluss des Pfarrblattes

SAMMLUNGEN

Erntedanksammlung	1 399,56 €
Christophorusaktion	1 094,74 €
Pfarrfest Reinerlös (15.Aug.)	2 000,00 €

Veranstalter: Goldhauben und Pfarre

DANKE

Redaktionsteam: Schriftleitung und Gestaltung: Christa Zauner (Tel: 0676/4779399),
Layout: Magdalena Heuer, Foto: Reinhard Stemmer, Korrekturlesen: Helga Windpeßl,
Finanzen: Rudi Windpeßl, Zusammenarbeit mit der Pfarre Altschwendt: Ingrid Streßler



Pfarrer
Walter
Miggisch

Plastik ist unka-
puttbar ist, die
Erde aber nicht.

-

Du kannst mit
CodeCheck, einer
App, jeden
Strichcode scan-
nen. Dann sagt
die App dir auf
der Stelle, wo
Plastik drinnen
steckt, auch an-
dere ungesunde
Stoffe werden
damit abge-
checkt.

-

Dein Konsumver-
halten bestimmt
den Gewinn der
Konzerne!

DER AKTUELLE TIPP „MIKROPLASTIK“

*Kürzlich wurde ein Video herumgeschickt mit einem sehr bri-
santen Thema. Im Rahmen eines Dichterwettbewerbs kam
das Problem Mikroplastik zur Sprache. Das Besondere daran
ist, dass nicht nur Probleme benannt wurden, sondern auch
einfache Lösungen für alle Menschen guten Willens. Aufgrund
der Länge ist der Text gekürzt.*

„Du weißt vielleicht nicht so genau, was Mikroplastik ist, ganz
kurz gefasst kann ich nur sagen: Es ist großer Mist. Es richtet
reichlich Schäden an in Flüssen und in Meeren, und wie das
kommt, das möchte ich dir jetzt einmal erklären. Wenn Plas-
tikmüll in großer Menge auf Gewässern treibt, entstehen da-
bei Zerfallsprodukte, weil’s aneinander reibt. Die Plastikteil-
chen sind so klein, sie sind kaum zu erspähen; du brauchst
ein gutes Mikroskop, um sie genau zu sehen. Und diese Mik-
roplastikbröckchen entstehen ja erst im Meer aus vielen an-
deren großen Teilen, man nennt sie „sekundär“.

Primäres Mikroplastik tun die Menschen noch hinzu, wahr-
scheinlich vielfach unbewusst, womöglich sogar du. Du fin-
dest es in Peelingcremes, im Duschgel, Zahnpasta, im
Makeup, Shampoo, Lippenstift, Rasierschaum, im Sonnen-
schutz und Nagellack, Rouge und Deodorant, im Haarspray
und im Aftershave, in der Creme für Fuß und Hand. Es schlei-
fen die Partikelchen dir deine Haut schön glatt, kann sein,
dass du sie auch benutzt bei dir zu Haus im Bad. **Nach jedem
Duschen, Schminken, Waschen, nach jedem Haarestylen wird
Abwasser stets angereichert mit klitzekleinen Teilen, dann
treibt das Zeugs durch die Kanäle und ist bald in den Meeren.
Das Blöde daran nämlich ist, kein Klärwerk kann das klären ...**

Du kannst deine Fläschchen, Döschen und Tuben im Bad und
im WC zunächst mal untersuchen und ordnen, in schädlich
und okay. Wenn Mikroplastik enthalten ist, dann kannst du’s
daran sehen, dass Namen auf der Packung stehen wie Po-
lyethylen und Nylon, Polyurethan und Polyacrylat. Kaum einer
kennt die Namen alle, da hab’n wir den Salat. Jedoch gibt es
im Internet recht umfangreiche Listen von schädlichen Kos-
metika, damit kannst du ausmisten. Die Inhaltstoffe stehen
tatsächlich stets auf dem Produkt. Ich hab aber festgestellt,
die sind zu klein gedruckt. Doch ohne Lupe kannst du auch
die Zutaten erkennen.

Christa Zauner

GEDANKEN ZUM ADVENT

ADVENTKRANZ: Symbol der Unendlichkeit und zu-
gleich ein Symbol für das Warten auf Weihnachten.

1. Dez. 2018 um 18 Uhr Adventkranzsegnung



HL. Martin: 11. Nov.

HL. Elisabeth: 19. Nov.

HL. Nikolaus: 6. Dez.

Fürsorge für die Armen, für Menschen,
die am Rande der Gesellschaft waren,
zeichnete diese Heiligen besonders aus.

Überlegung: Wer ist heute arm? Wer
würde heute unsere Unterstützung
brauchen?

Maria Wiesingen
Christa Zauner

BESUCHSDIENST IM ALTENHEIM

**Maria Wiesinger (Pflegedienstleiterin des BAPH
Zell an der Pram) berichtet:**

„ Bei uns im Bezirksalten- und Pflegeheim Zell an
der Pram leben Menschen, die gerne über St. Willi-
bald sprechen oder hören wollen. Geschichten von
früher, Namen und Orte lebendig werden lassen,
oder auch Begebenheiten berichten.
Oft sind es nur Kleinigkeiten, die den Tag bereichern
können.

Besuchsdienst aus der Heimatgemeinde sind sehr
wertvoll. Vielleicht kann sich jemand vorstellen, re-
gelmäßig ins Zeller Heim zu kommen“.

Schön wäre es, wenn eine kleine Gruppe zustande
käme, die sich vernetzt und bespricht.

Gerne organisieren wir auch eine Einschulung. ©privat

HEILIGE sind die
überhaupt noch
zeitgemäß? Ihr
Leben ist schon viele
hundert Jahre her.
Es muss aber sehr
herausragend ge-
wesen sein, weil es
nicht vergessen
wurde, was sie be-
sonders
auszeichnete.



Falls du Inte-
resse hast ,
bitte melde
dich bei
Christa Zauner
(Tel. 0676
4779399)

PFARRE ST. WILLIBALD	ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK	
GOTTESDIENST- ZEITEN & ROSENKRANZ IN ST. WILLIBALD:	Di.: 19:00 Fr.: 07:30 So.: 09:00 Rosenkranz 09:30 Messe	
PFARRBÜRO BÜROZEITEN: Hauptstraße 32, 4762 Sankt Willibald	Donnerstag: 13:00 - 15:00 Fr. Martha Humer Dienstag: 17:30 - 18:30 Hr. Pfarrer Miggisch Tel.: 07762 2803 Mail.: pfarre.stwillibald@dioezese-linz.at Homepage.: www.pfarre.stwillibald.at	
ALTSCHWENDT BÜROZEITEN	Mi.: 09:00 - 11:00 Do.: 18:00 - 18:45	
PFARRBIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN	Mi.: 09:00 - 11:30 Fr.: 16:30 - 19:00 So.: 09:00—11:30 Tel.: 07762 2803	
Hauptstraße 32, 4762 St. Willibald	Mail: pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at Homepage.: www.stwillibald.bvoe.at	

REDAKTIONSSCHLUSS 14.01. 2019

ZEITRAUM: 01. 02. BIS 30.04. 2019

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS, Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald. Verlags- und Redaktionsanschrift: A-44762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803. Hersteller: Druckerei Wambacher.

Herstellungsort: Raab. Verlagsort: St. Willibald— MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der röm. - kath. Pfarre St. Willibald zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Christa Zauner

INTERVIEW MIT ULRIKE STEPHAN

Musikverein
St. Willibald

Seit 2004 ist Ulrike Stephan die Obfrau des Musikvereines St. Willibald. Ihre Arbeit gibt einen guten Einblick in die umfangreiche Tätigkeit, dass der Musikverein so dasteht, wie wir ihn heute alle kennen.



Welche Aufgaben fallen in deinen Bereich als Obfrau?

Sie sind sehr vielfältig und reichen von der Erledigung der Organisationstätigkeit, der Vorbereitungen für die diversen Ausschusssitzungen, der Kontaktpflege zur Gemeinde, dem Bezirks- und Landesverband, zu den benachbarten Musikkapellen bis zur Organisation von gesellschaftlichen Ereignissen. Wichtig ist mir auch das Mittragen der musikalischen Zielsetzungen, die Pressearbeit und die Koordination der einzelnen Funktionäre.

Wie viele Mitglieder hat der MV und wie ist der Altersdurchschnitt?

Derzeit sind wir beim MV 60 aktive Mitglieder. 20 Jungmusiker (Bläser und Blickflötenschüler) stehen in der Ausbildung. Der Altersdurchschnitt beträgt 30,9 Jahre und der Anteil an weiblichen Mitgliedern ist schon seit 20 Jahren konstant bei 50%.

Was sollte jemand mitbringen, der bei euch mitspielen möchte?

Die wichtigste Voraussetzung ist das Interesse und die Freude am Musizieren. Aber natürlich gehört auch Ausdauer und Konzentration dazu. Nicht zu vergessen ist der Vorteil besonders für Jugendliche, dass der Musikverein auch ein gutes soziales Umfeld bietet.

Welche Wünsche habt ihr, was ist euch wichtig?

Wir hoffen, dass es uns gelingt, den MV so attraktiv zu gestalten, dass der Zustrom der Jugend weiterhin anhält. Dass es uns gelingt, das hohe musikalische Niveau zu halten und die musikalischen Anforderungen in unserem Ort, ob Kirchen-, Marsch-, Unterhaltungs- oder Konzertmusik bestmöglich zu erledigen. Wichtig ist uns auch die Musizierfreude und den Teamgeist in unserer Gemeinschaft besonders zu pflegen. Wir hoffen auch sehr, dass die Bevölkerung den MV weiterhin ideell und finanziell unterstützt.

BEI WELCHEN GELEGENHEITEN UNTERSTÜTZT IHR DAS PFARRLEBEN?

Ein aktives Pfarrleben belebt auch das Vereinsleben des Musikvereines. Wir freuen uns, dass wir bei verschiedenen Anlässen mitwirken können: Messen, Adventsingen, Begräbnisse, Hochzeiten, Firmung, Erstkommunion, Erntedank, Kriegerehrung, Florianimesse, Palmsonntag, Allerheiligen....

Gerade vor Allerheiligen werden die Gräber von den Angehörigen wieder sehr schön gestaltet, das ist Tradition in unserer Region. Was aber gerade jetzt und auch sonst alles im Friedhof zu beachten ist, wissen nicht alle. Daher möchte ich auf einige wichtige Dinge und Sachverhalte hinweisen.

In den letzten Tagen sind sehr häufig verseuchte Buchsbäume (Buchsbaumzünsler) im Bioabfall entsorgt worden - obwohl in den Medien ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass diese gesondert entsorgt werden müssen. Die meisten der Grabbesitzer (Nutzungsberechtigten) entsorgen auch übers Jahr sehr vorbildlich. Leider gibt es aber auch schwarze Schafe, welche den anfallenden Müll trotz sehr guter Beschilderung wahllos entsorgen. Ganz große Probleme bereiten die Gestecke und Kränze mit Drahtgeflechten, welche in den Biomüll geworfen werden. Die Friedhofverwaltung ersucht um noch mehr Disziplin, um den ehrenamtlichen Entsorgern das Leben nicht unnötig schwer zu machen.

Die Pfarre St. Willibald hat auch eine von der Diözese genehmigte Friedhofsordnung, welche die gesamten Belange des Friedhofs regelt und den Rang eines Gesetzes hat. Diese Friedhofsordnung ist in den Bürostunden einsehbar. So ist zum Beispiel geregelt, dass die Grababdeckungen max. nur die Hälfte der Grabfläche bedecken dürfen, was immer wieder zu Diskussionen mit den Grabbesitzern und auch Steinmetzen führt. Jede Grabanlage muss von der Friedhofsverwaltung genehmigt werden. Grabarbeiten am und im Friedhof dürfen nur von der Friedhofsverwaltung befugte Personen durchführen (Totengräber). Auch Urnen dürfen nur von diesem beigesetzt werden, ansonsten weiß niemand mehr, wo und wer irgendwen begraben hat.



Für die hinterbliebenen Angehörigen ist es oft sehr schwierig die Entscheidung zu treffen, welche Bestattungsart gewählt werden soll. Daher wäre es wichtig, dies zu Lebzeiten schriftlich festzulegen, damit familiäre Streitigkeiten im Todesfall verhindert werden können. In vielen Friedhöfen ist es üblich, dass das Grab an ein "Haus" gebunden ist. Auch in unserem Friedhof ist es so. Es kann aber mit der Friedhofsverwaltung ein anderer „Nachnutzungsberechtigter“ vereinbart werden. Am besten ist auch hier, dies vor dem Ableben schriftlich zu regeln. Für die Friedhofsverwaltung ist ausschließlich der Nutzungsberechtigte (Bezahler der Grabgebühren) der erste Ansprechpartner. Die Pfarre ersucht auch um Verständnis, dass bei Urnenbeibrägnissen die Urne nicht schon am Vortag im Kirchenraum aufgebahrt werden kann, sondern dafür die Aufbahrungshalle vorgesehen ist! Das sind nun eine Reihe von Vorgaben und Hinweisen, die hoffentlich alle zum Nachdenken anregen. Bei Unklarheiten und Fragen freue ich mich auf ein wertschätzendes klärendes Gespräch.

Friedhofverwaltung Rudolf Windpeßl

DIE GESCHICHTE DER CARITAS (TEIL 4)

Das Konzil von Trient (1545-1563) war die katholische Antwort auf die Reformation. Es gab zwei große Themen: Glaube und Reform der Kirche, sowie

die Gründung neuer Gemeinschaften:

Barmherzige Brüder: Gründung 1540 in Granada durch den Hl. Johannes von Gott. Sie leiteten eine neue Epoche der Spitalspflege ein → Hospitäl für Männer

Elisabethinen: Gründung 1622 in Aachen. → Hospitäler für Frauen

Barmherzige Schwestern: Gründung 1633 in Paris → Sie widmeten sich allen Werken der christl. Nächstenliebe (Hospitäler, Krankenpflege und Sorge für Arme auch im häuslichen Bereich)

Kapuziner: Positive Hilfe leistete dieser Orden ab 1600 durch sogenannte Suppenküchen für die Armen sowie durch die Gründung von Spitälern!

Erzbischof von Mailand, Karl Borromäus: Er gründete Jugendhilfeeinrichtungen durch Einbindung des Ordens der **Ursulinen** (1535 gegründet). Er verstarb bei der Pflege von Pestkranken.

Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal: für ihn war die Notwendigkeit des Bettelns eines der größten Verbrechen! Seine Sommerresidenz ließ er zum allgemeinen Krankenhaus für Arme und Kranke aller Stände und Konfessionen umgestalten!

Armenfürsorge im Zeitalter des Absolutismus: nach dem 30-jährigen Krieg (1618-48) bestimmte der Landesherr die Religion seiner Untertanen! (bis 1803). Es überwiegte der Aspekt der Kontrolle der Armen. Bettler und Krüppel wurden von Ort zu Ort gekarrt bis sie „genesen“ oder verstorben waren; es gab eine strafrechtliche Verfolgung: Abschneiden von Nase und Ohren, Verschickung auf Galeeren und gelegentlich die Todesstrafe! Erwartung des absolutistischen Staates an seine Bürger: sesshaft, arbeitsam, gehorsam.



Gabriele Reindl, B.A.

Neue Anschauungen und Wertungen durch Reformation und Humanismus

Das Konzil entschied, neben dem Glauben sind auch die guten Werke wichtig (bis heute gültig!).

Bischöfe sind für die Armen zuständig,

Impulse zur Neugestaltung der Armenfürsorge am Beginn der Neuzeit ab 1500

**Preisverleihung
der****Lesepass-
aktion:**Hannah und Nico
Großfurtner

Jonas Auzinger

**Ferienaktion
der Bibliothek
Secret-Escape**Wer findet die
Lösung?Zuerst galt es,
das richtige Buch
aus einer Aus-
wahl zu finden.Übers Lesen, Ge-
meinschaftsgeist
und Spürsinn
konnte man
durch Beantwor-
tung von Fragen
den richtigen
CODE knacken.Der Abschluss
wurde bei Pizzas
gefeiert!

KINDER- ADVENTAKTION 2018

„Heilige sind Menschen, durch die das Licht Gottes scheint“ ist eine Beschreibung von Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und Besonderes für die Mitmenschen geleistet haben. Diesen Satz wollen wir in unserer Adventaktion Sonntag für Sonntag in einem Kirchenfenster wachsen lassen.



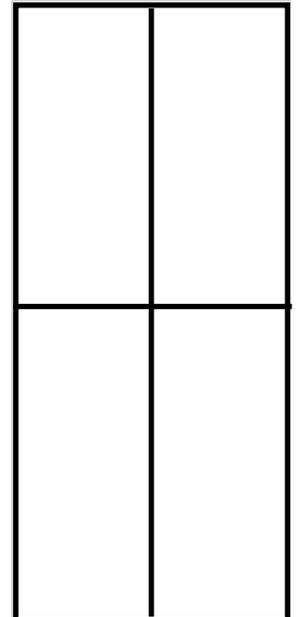
1. Adventssonntag 2.12.: Mein Namenspatron
 2. Adventssonntag 9.12.: Heilige des Advents
 3. Adventssonntag 16.12.: Gute Taten
 4. Adventssonntag 23.12.: Licht - Freude
- Kindermette am 24.12.: 14.00 Uhr

„Heilige, sind Men-
schen durch die
das Licht Gottes
scheint“

Am **2.12.** findet **im Pfarrzentrum gemeinsames Malen und Basteln** für unser Adventfenster statt. Die Kinder werden dazu herzlich **ab 9.00 Uhr** eingeladen. Anschließend gehen wir gemeinsam zum Gottesdienst und bringen unsere ersten Zeichnungen für das Fenster.

Die nächsten Adventwochen dürfen sich die Kinder zu Hause mit dem jeweiligen Thema beschäftigen und auf einem weißen A5-Blatt eine Zeichnung gestalten oder etwas mit Seidenpapier bzw. mit Windowcolor gestalten. Es werden auch Vorlagen dafür in der Kirche aufgelegt. Bitte diese an den jeweiligen Sonntagen nach der Messe nach vorne bringen.

Am Ende der Adventszeit – zu Weihnachten - ist hoffentlich unser Werk fertig. Bei der Kindermette und die Weihnachtszeit hindurch wird das Fenster von hinten beleuchtet.



JUNGSCHAR (KARIN NEUWIRTH)

Und so geht's weiter:

- SO, 11.11.2018 Pfarr-JUNGSCHAR-Cafe
- SA, 01.12.2018
16 Uhr Adventkranzbinden
18 Uhr Weihe in der Pfarrkirche
- SA, 15.12.2018 oder
SO, 16.12.2018 Weihnachtsfeier
- MO, 24.12.2018 14 Uhr Kindermette
- SO, 06.01.2019 Hl. Drei Könige
- SA, 26.01.2019 Kegeln und Pizza essen

Im Herbst starteten wir kreativ und top motiviert in das neue Jungschar-Jahr.

Wir haben u.a. T-Shirts gebatikt und lustige Kürbisköpfe geschnitzt.



**Auf in das neue
Jungscharjahr!**

**Hast du Freude
an diesen Tref-
fen? Nimm auch
deine Freunde
mit.**



Kulturverein

EHEJUBILÄEN 2018 UND FOTOAUSSTELLUNG



Am 2. Sept. feierten 4 Paare gemeinsam ihre Jubelhochzeit.
(1.R.v.l. Johann und Hedwig Hintermaier (60 J) Franziska und Friedrich Süß (60 j)
2.R.v.l. Pfarrer Mag. Walter Miggisch, Hermine und Josef Thüringer (50 J) Frieda und August Hager (50 J) Obmann des Kulturverein Kons. Rudolf Windpeßl



(Die Fotografen: Hans Hafner, Gabi Windpeßl, Reinhard Stemmer, Eva Baminger, Günter Lay. Nicht auf dem Foto: Alois Augustin)

„St. Willibald zu den 4 Jahreszeiten“
lautete das Thema der Fotoausstellung in St. Willibald.

Dabei wurde das Bild „Warten“ von Reinhard Stemmer von den mehr als 200 Besuchern zum Siegerfoto gewählt.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte der Kulturverein aber allen Fotografen sagen, die mit ihren eindrucksvollen Bildern zum Gelingen dieser schönen Ausstellung beigetragen haben.

AKTUELLES



Literaturettreff
Umfrage
Spielenachmittage

- ⇒ **Literaturettreff:**
Wer gerne liest möchte sich auch oft mit anderen austauschen.
Die Bibliothek lädt ein zu einem Literaturettreff am Donnerstag den 22. November 2018 um 19:30. Jeder nimmt ein Buch mit, dass ihm gut gefällt!
- ⇒ **UMFRAGE**
Als Beilage finden Sie unsere Umfrage. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zum Ausfüllen. Werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in die Schachtel in der Kirche oder in den Postkasten beim Pfarrzentrum. DANKE
- ⇒ **SPIELENACHMITTAGE**
Jeden 1. Samstag im Monat bis April



60 Jahre Pfarrer Migisch

23.12.2018
Nach dem Gottesdienst
Geburtstagsfrühschoppen im Pfarrzentrum
Alle sind dazu eingeladen!

Runde Geburtstage sind kein Verdienst, aber Grund zum Innehalten. Zu meinem Sechziger lade ich daher alle am Sonntag, den 23. Dezember zu einem Frühschoppen ins Pfarrzentrum ein. Zur Frage **Geschenk** eine Bitte. Nachdem ich einfach unendlich danken Jahre in Gestand, möchte ich benachteiligten einbeziehen. Dazu rundum ein Klingel-Gesamtsumme kommt dem Peruwindischhofer nenbauer Hans te. Das verblei- im Rahmen einer Rumänienreise persönlich einem Sozialprojekt übergeben. Diese Fahrt findet von 22. -29. Juni 2019 statt und wird nach sozialen und ökologisch nachhaltigen Gesichtspunkten gestaltet. Neben klimaschonendem Transport im komfortablen Bus der Firma Hafner, wird vor Ort mit kleinen Betrieben zusammengearbeitet und soziales Engagement unterstützt. Näheres dazu im nächsten Pfarrblatt



LEBENSEREIGNISSE



Geheiratet haben:

Hannes Strasser und Mag. Christa Jobst

am: 18. August 2018
in der Pfarrkirche

©privat



Rudolf Peham
am 27. Juli 2018
im
93. Lebensjahr



Karoline Schütz
am 14. August 2018
im
78. Lebensjahr

Verstorben im Vertrauen auf die Auferstehung

ORGEL- UND TROMPETENKONZERT



**Konzert:
Orgel
und Trompete
mit
FLORIAN
BIRKLBAUER**

**Sonntag
16. Dez. 2018
um
16:30 Uhr
in
der Pfarrkirche**



Am 20.10. fand im Pfarrzentrum ein Zusammen- treffen verschiedenster Personen aus unserer Pfarre unter dem Motto „Pfarrwerkstatt“ statt. Hierbei ging es um die Erarbeitung verschiedenster Fragen wie „Was gefällt mir in unserer Pfarre?“ „Was sollten wir verstärken?“ „Was fehlt?“

Nach der Gruppenfindung und Ideensammlung fand die Be- sprechung der einzelnen Punkte statt. Das Resümee ergab, dass in unserer Pfarre ein großes vielseitiges Angebot verschiedenster Art besteht und jeder die Möglichkeit hat, an einem Angebot teilzuneh- men wo er/sie möchte. Das freut uns natürlich sehr.

Es kristallisierte sich jedoch ein großer Punkt heraus und zwar das Thema „Kommunikation, Gemeinschaft“. Der Hauptauftrag unsererseits besteht nun darin, dass wir einen Weg finden um Menschen die Möglichkeit zu geben sich in einem ungezwungenen Rahmen bei Kaffee und Kuchen, zu unterhalten, zu häkeln, zu stricken, miteinan-



Unser Pfarrcafe öffnet daher am Freitag, 2.11. bereits um 14:30 Uhr die Pforten, um sich zu einem ge- mütlichen Austausch zu treffen.

Nächsten Termine: 7.12., 04.01., 03.02., 01.03. jeweils um 14:30 Uhr.

Sollte jemand nicht mobil sein, aber gerne teilnehmen, der melde sich bit- te unter 0676/4779399 (Christa Zauner), wir werden einen Abhol- und Heimbringdienst organisieren.

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!



Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Es ist wieder Zeit, an die Planung der Sternsinger- aktion für das kommende Jahr zu denken.

Du bist motiviert Gutes zu tun? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir laden dich ein, uns bei die- ser Aktion zu unterstützen und freuen uns auf deine **Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 14.11.2018.** Unser 1. Zusammentreffen ist für **Samstag, 17.11.2018, um 10.00 Uhr, im Pfarrzentrum geplant.**

Die Sternsinger werden diesmal unterwegs sein vom 27.12. bis 29.12.2018 (je nach An- meldungen Do./Fr. oder Fr./Sa.).

Wie jedes Jahr benötigen wir aber auch diesmal die Unterstützung von Erwachsenen. So ein Marsch von Haus zu Haus macht hungrig und die Sternsin- ger freuen sich immer über das gute Essen und die freundliche Aufnahme in den Häusern. Wir bräuch- ten Versorgungsstationen und Begleitpersonen für unsere hoffentlich zahlreichen Gruppen.

Wir bedanken uns bereits im Vorhinein für eure Unterstützung und freuen uns über viele Anmeldungen unter Tel.-Nr. 0677 / 614 514 10 oder 07762 / 3922 (Anita Thüringer)